totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

Heiraten in Kamp-Lintfort

www.total-lokal.de barrierefrei
mediaprint infoverlag

PLATON

Griechische Spezialitäten vom Feinsten

Lassen Sie uns an Ihrem schönsten Tag die Arbeit machen.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
von 12.00 bis 14.30 Uhr
und
von 17.30 bis 24.00 Uhr

an Sonn- und Feiertagen
von 12.00 bis 24.00 Uhr
geöffnet

durchgehend warme Küche

Wegbeschreibung
Interaktive Ausflugskarten von Kamp-Lintfort

47475 Kamp-Lintfort
Telefon
02842/30001
Telefax
02842/56053
E-Mail:
restaurant-platon@t-online.de
Homepage:
www.gaststaette-platon.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebes Brautpaar,

ich freue mich sehr, dass Sie sich dazu entschieden haben, in Kamp-Lintfort zu heiraten.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch allen anderen Paaren, die nicht hier wohnen, wünsche ich alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Broschüre Anregungen und Tipps für die Planung und Durchführung Ihres schönsten Tages im Leben geben zu können. Sie soll Ihnen dabei helfen, dass Sie den Tag möglichst harmonisch und stressfrei erleben.

Sollten Sie Fragen hinsichtlich Ihrer standesamtlichen Eheschließung haben, können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an unsere Standesbeamtinnen wenden.

Sie erreichen diese entweder über die E-Mail-Adresse standesamt@kamp-lintfort.de oder telefonisch
Frau Fischer 02842 912225,
Frau Wolszczyniak
02842 912224.

Prof. Dr. Christoph Landscheidt

3

4

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters 1

Branchenverzeichnis 3

Trauen Sie sich – dann trauen wir Sie! 4
- Zwei Schritte bis zum Ja-Wort 4

Die Trauung 5
- Die standesamtliche Trauung 5
- Die kirchliche Trauung 5
- „Ja“ ... aber wo? 5
- Hier wird Ihre Hochzeit zum unvergesslichen Tag 6

Gut vorbereitet vor den Traualtar 7
- Man traut sich wieder! 7
- Der Weddingplaner 9
- Darf ich bitten ...? 10

Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt 11
- Der Traum von einer weißen Hochzeit 11
- Accessoires für den perfekten Tag 11
- Styling-Tipps rund um die Traumhochzeit 13

Trauringe und Schmuck 14
- Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe 14

Blumen und Dekoration 14
- Blütenträume 14
- Die Sprache der Blumen 16

Das Hochzeitsauto 16
- Unvergessliches Highlight 16

Die Hochzeitstorte 16
- Turmhoch und mächtig 16

Hochzeitsfotos 17
- Den schönsten Moment für immer bewahrt 17

Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten 18

Geschenke, die ankommen 18

Was erleben oder sich erholen? Die unvergessliche Hochzeitsreise 19

Hochzeitstage 20

Impressum . . . . . U 3

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**

Autodekorationen 16
Brautdekorationen 16
Brautmoden 3
Event-Saal . . . . . U 2
Familienfeiern . . . . . U 2, 3
Friseur 13
Geschenkgutscheine 19
Goldschmiede 14
Hochzeitsfeiern 3
Hochzeitsplaner . . . . . U 2
Hochzeitsreisen 19
Hotel . . . . . U 4
Junggesellenabschied 3
Silberschmiede 14
Tischdekorationen 16
Trauringe 14, 15

U = Umschlagseite

Brautmoden König

Wir machen Sie zur Königin an
Ihrem ganz besonderen Tag!

Hangkamerstr. 13
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 0 28 42 / 1 22 32 71
Mobil: 01 51 / 56 05 01 16

Öffnungszeiten
Mo - Fr 14:00 - 18:00
Sa 10:00 - 14:00
und nach Vereinbarung

www.brautmoden-koenig.de

Ob Hochzeits-, Geburtstags-, Familienfeier oder Firmenveranstaltung, bei uns finden Sie die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung. Unsere Räume sind für große Gesellschaften bis 600 Personen.

Discothek · Kegelbahn
Saalvermietung für privat- und Firmenfeiern

Inh. Fam. Krifa
Carthago
Rheinberger Straße 379
47475 Kamp-Lintfort

Handy 0160/99036565
E-Mail carthagpkamplintfort@googlemail.com
Website www.club-disco-carthago.de
Facebook Carthago Kamp-lintfort

Trauen Sie sich – dann trauen wir Sie!

Verehrtes Brautpaar, für die Eheschließung ist nach dem Personenstandsgesetz immer eine Anmeldung zur Eheschließung erforderlich. Hierfür ist grundsätzlich das Wohnsitzstandesamt zuständig. Wenn Sie jedoch in einem anderem Standesamt heiraten wollen, müssten Sie dort selbst einen Termin vereinbaren.

Das Wohnsitzstandesamt wird dann das gewünschte Standesamt zur Eheschließung ermächtigen.

Zwei Schritte bis zum Ja-Wort

Zwischen Ihnen und dem schönsten Tag des Lebens stehen zunächst noch einige bürokratische Hürden, die Sie gelassen zusammen meistern können. Damit Sie sich vielleicht ein wenig Zeit ersparen können und nichts Wichtiges zu Hause liegen lassen, haben wir Ihnen hier die wichtigsten Stellen und Dokumente auf einen Blick zusammengefasst.

1. Schritt:

Bei der Voranmeldung erfahren Sie, welche Unterlagen erforderlich sind, um den Bund der Ehe einzugehen. Außerdem können Sie hier gleich die Termine für den großen Tag abklären. Die Anmeldung der Eheschließung ist frühestens ein halbes Jahr vor der Eheschließung möglich.

2. Schritt:

Mit der Anmeldung der Eheschließung legen Sie dem Standesbeamten Ihre Unterlagen vor. Bei diesem Gespräch erfahren Sie auch alles rund um die Formalien neben der Romantik: Gebühren, Namensführung und Trauzeugen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hiltrud Fischer und Heike Wolszczyniak

5

6

1

Die Trauung

Die standesamtliche Trauung

Seit das Personenstandsgesetz novelliert wurde, ist eine standesamtliche Trauung nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben. Allerdings gibt es zahlreiche gute Gründe, sich trotzdem für das Standesamt zu entscheiden – erstens können dann viele steuerliche Vorteile genutzt werden und zweitens erhält die Ehe neben ihrem symbolischen Charakter auch eine offizielle Seite. Damit ist später für den Schutz Ihrer Kinder gesorgt.

Ob Sie dann eine kirchliche Trauung wünschen, können Sie ganz frei selbst entscheiden. Möglichkeiten gibt es heutzutage viele: Ganz gleich, ob Sie katholisch, evangelisch oder ökumenisch heiraten wollen.

Die standesamtliche und die kirchliche Trauung können am gleichen Tag stattfinden, müssen es aber nicht. Beides hat Vor- und Nachteile und Sie sollten selbst entscheiden, welche Variante Ihnen besser gefällt.

Die kirchliche Trauung

Die Ehe gehört nach wie vor zu den größten Schritten, zu denen sich ein Paar entscheiden kann. Sie stellt das erfüllte Zusammenleben auf die nächsthöhere Stufe und bringt somit auch viel Verantwortung mit sich. Deshalb wollen viele Paare auch in der heutigen Zeit nicht auf den Segen Gottes verzichten. Vor allem gläubige Christen betrachten die kirchliche Trauung als eine Selbstverständlichkeit und feierliche Krönung ihres ganz besonderen Tages. Und auch wenn Sie nicht jeden Sonntag die Kirche besuchen, wünschen Sie sich vielleicht einen besonders feierlichen Rahmen für den Beginn Ihrer Ehe.

Mit der Novellierung des Personenstandsgesetzes ist es nun nach Jahrhunderten auch wieder möglich, ohne vorherige standesamtliche Trauung kirchlich zu heiraten. Allerdings sollten Sie sich bewusst machen, dass eine kirchliche Hochzeit ohne standesamtliche Urkunde zwar einen hohen symbolischen Wert, aber keine zivilrechtlichen Folgen hat – also vor dem Gesetz nicht existiert.

„Ja“ ... aber wo?

Schon Schiller wusste, dass ein so besonderes Ereignis wie eine Hochzeit auch eines ganz besonderen Rahmens bedarf, damit dieser Tag auch lange in Erinnerung bleibt. Daher sollten Sie auf professionelle Unterstützung in vielerlei Hinsicht lieber nicht verzichten – egal, ob Sie nun ein rauschendes Fest wie aus dem Bilderbuch in einem Ballsaal planen oder Ihnen eher ein kleiner Hochzeitsempfang im engeren Kreis der Familie vorschwebt.

Wenn Sie das Hochzeitsfest mit all Ihren Freunden und Verwandten ohne Platzprobleme und Personalsorgen genießen wollen, kommt eigentlich nur eine Feier außer Haus in einem Restaurant oder Hotel in Frage. Gastronomen und Hoteliers haben meist viel Erfahrung mit großen Gesellschaften und schaffen mit einem professionellen Blick für jeden Geschmack das passende Ambiente.

Noch mehr als in jeder anderen Lebenssituation sollten Sie natürlich auch dabei nicht die sprichwörtliche „Katze im Sack“ kaufen. Vielleicht kennen Sie bereits eine Lokalität, bei der Sie schon des Öfteren viele gute Erfahrungen gemacht haben oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier.

Der Küchenchef berät Sie sicherlich gern über die Zusammenstellung des Hochzeitsmenüs und bemüht sich, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen. Auf Wunsch übernehmen die meisten Restaurants auch gleich Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten

und anderes mehr. Auch wenn das extra kostet, werden Sie damit deutlich entlastet und können Ihr Fest entspannter genießen – und darauf kommt es ja schließlich auch an.

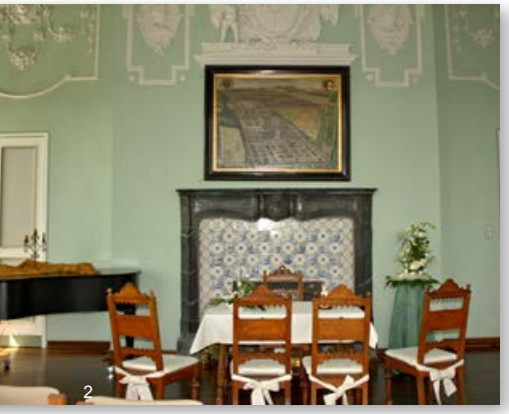
Wichtig bei der Planung einer passenden Lokalität sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich rechtzeitig um einen Termin kümmern und zweitens sollten Sie klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Sie können auch im Vorfeld bereits den einen oder anderen Gang einmal kosten, denn sicher ist sicher!

Auch wenn Sie sich für eine Feier im kleineren Kreis entscheiden, sollten Sie auf professionelle Unterstützung nicht verzichten.
Ein guter Partyservice liefert beispielsweise neben Speisen und Getränken auch alles, was zum Feiern sonst noch benötigt wird – Geschirr, Gläser, Besteck, Dekoration, Tische, Stühle und Tischwäsche. Routiniertes Servicepersonal sorgt nicht nur für einen reibungslosen Festablauf, sondern räumt auch hinterher noch die Küche auf und kümmert sich um den Abwasch – so können Sie ganz beruhigt schon mal in die Flitterwochen starten.

Zu einer richtigen Hochzeit gehört es natürlich, auch kräftig das Tanzbein zu schwingen. Für die passende musikalische Untermalung will gesorgt sein – ob Alleinunterhalter oder Showband, denken Sie daran, frühzeitig anzufragen, denn oft sind diese lange im Voraus ausgebucht.

Hier wird Ihre Hochzeit zum unvergesslichen Tag

Sie haben schon immer davon geträumt, Ihren ganz besonderen Tag zu etwas Außergewöhnlichem zu machen? Dann sind Sie im Rokokosaal von Kloster Kamp richtig aufgehoben.
Es handelt sich um die erste deutsche Zisterzienser-Abtei aus dem Jahre 1123 und ist von großer kulturgeschichtlicher Bedeutung. Die Abtei wurde im Rahmen der Säkularisation unter Napoleon 1802 aufgelöst. Ab 1950 führten Karmeliten die ehemalige Abtei als Kloster weiter, bis sie es 2002 mangels Nachwuchses auflösten. Heute wird das Kloster als „Geistliches und Kulturelles Zentrum“ genutzt. In den Jahren 1986 bis 1990 wurde die zerstörte Gartenanlage nach alten Plänen wieder angelegt. Der


2

7

8

Terrassengarten ist wegen der Ähnlichkeit zum Potsdamer Garten weit über die Grenzen der Stadt hinaus als „Sanssouci vom Niederrhein“ bekannt.
Trauungen bieten wir dort an jedem 1. Samstag in den Monaten März bis Oktober und im Dezember (Abweichungen können eventuell vorkommen) an. Die großen Fenster des Rokokosaales geben Ihnen Gelegenheit, einen Blick in den wunderschönen Terrassengarten zu werfen, der sich für die anschließenden Hochzeitsfotos geradezu anbietet. Aber auch der Saal selbst mit seinem alten Kamin und der Stuckdecke aus dem 18. Jahrhundert ist eine Besonderheit.

Für weitere Fragen hinsichtlich der Anmeldung zur Eheschließung stehen Ihnen die Standesbeamtinnen (Frau Fischer, Telefon 02842 912225, und Frau Wolszczyniak, Telefon 02842 912224) zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie auch persönlich zu unseren nachfolgenden Öffnungszeiten vorsprechen:

montags bis freitags	08.00 bis 12.00 Uhr
zusätzlich dienstags	14.00 bis 16.00 Uhr
und donnerstags	14.00 bis 18.00 Uhr

Gut vorbereitet vor den Traualtar

Man traut sich wieder!

Die Liebe, welch lieblicher Dunst, doch in der Ehe, da steckt die Kunst. *Theodor Storm*

Ein Tag wie im Märchen: mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Heiraten hat Hochkonjunktur und bei vielen Paaren stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Damit diese Wünsche und Vorstellungen auch in Erfüllung gehen, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können eigentlich gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Schließlich steigert das auch die Vorfreude auf den großen Tag. Außerdem wird sich der Stress der Vorbereitungen umso mehr in Grenzen halten, je mehr Sie alle organisatorischen Dinge über mehrere Monate verteilen. Natürlich kann es sein, dass es am Ende trotzdem hier und da hektisch

9

1

10

wird. Aber etwas Spannung sollte schon sein, wie jedes Brautpaar Ihnen sicherlich gern bestätigen wird.

Ein halbes Jahr vorher ...

Hier sollten Sie sich schon die ersten Gedanken machen. Vielleicht wollen Sie ja in einer Kirche heiraten, die bei Hochzeitspaaren besonders beliebt ist, zu einer Jahreszeit, die sich perfekt zum Heiraten eignet. Oder das Restaurant, in das Sie sich verliebt haben, ist immer gut besucht und Sie möchten außerdem mit dem einzigen Leih-Rolls-Royce zur Kirche gefahren werden.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen – damit sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite. Generell lässt sich sagen: Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, vielleicht auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher...

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden! Außerdem ist es jetzt ratsam,
- die passende Kirche auszusuchen und mit dem Geistlichen zu sprechen, um den Termin für die Trauung zu vereinbaren.
- Überlegungen anzustellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten sowie die Auswahl der Bewirtung.
- das Brautkleid, den Hochzeitsanzug und Accessoires auszuwählen und zu bestellen. Denken Sie auch daran, dass möglicherweise noch an der einen oder anderen Stelle Änderungen vorgenommen werden müssen.

10 Wochen vorher ...

- Stellen Sie eine endgültige Gästeliste zusammen und lassen Sie Einladungskarten drucken (vorsichtshalber ein paar mehr auf Reserve).
- Setzen Sie einen Termin für Zu- und Absagen und halten Sie die Antworten später am besten auf einer Liste fest. Schließlich müssen Sie schon genug andere Sachen im Kopf behalten!
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Dabei sollten Sie auf ein einheitliches „Gesamtbild“ achten oder sich vielleicht ein Thema ausdenken.
- Stimmen Sie die Speisenfolge und die Getränke ab und sorgen Sie für Blumenschmuck.
- Wenn Sie sich nicht schon vorher darum gekümmert haben, erfolgt jetzt eine der schönsten Aufgaben rund um die Hochzeit: die Auswahl der Trauringe. Lassen Sie sich am besten fachkundig beraten und sich viele verschiedene Modelle zeigen, bevor Sie eine Auswahl treffen. Denn dieser Ring wird schließlich den Rest Ihres Lebens Ihre Hände zieren.

8 Wochen vorher ...

- Und noch eine sehr schöne Aufgabe wartet neben den vielen organisatorischen Dingen auf Sie: die Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenzustellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften erhalten Sie in der Regel Geschenklisten.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.
- Planen Sie vielleicht einen offiziellen Junggesellenabschied? Dann versenden Sie jetzt auch dafür Einladungen oder telefonieren Sie ein bisschen herum. Vergessen Sie dabei nicht die Musik oder Unterhalter.
- Auch wenn es Sie vielleicht schon ein bisschen nervt: Überprü-

fen Sie noch ein letztes Mal ausführlich die Gästeliste, denn jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Falls auch Sie Trödler in Ihrem Freundeskreis oder unter Ihren Verwandten haben, die eine Zu- oder Absage schon mal vergessen können, haken Sie doch noch einmal freundlich nach.

4 Wochen vorher ...

- Jetzt ist der Bräutigam gefragt: Er sollte nun für seine Angebetete einen Brautstrauß bestellen.
- Suchen Sie außerdem den Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen und Blumen für das Hochzeitsfahrzeug aus.

3 Wochen vorher ...

- Probieren Sie das Brautkleid und den Hochzeitsanzug an und laufen Sie Ihre Hochzeitsschuhe schon mal ein, damit Sie lästige und schmerzhafte Blasen vermeiden.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Lassen Sie sich dazu doch ein paar Vorschläge unterbreiten – die meisten Friseure sind sehr kreativ bei wunderschönen Hochsteckfrisuren für die Hochzeit und haben vielleicht auch die passende Verzierung parat. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte, damit er die Frisur entsprechend anpassen kann. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, bestellen Sie ihn am Hochzeitstag nach Hause.
- Kein Zwang, aber eine nette Idee ist es, ein Gästebuch zu kaufen. Darin kann sich am Hochzeitstag jeder eintragen und einen lieben Gruß hinterlassen. Zusammen mit den Hochzeitsfotos eine sehr schöne und persönliche Erinnerung.

2 Wochen vorher ...

- Bestellen Sie die Hochzeitstorte und anderes süßes Gebäck.
- Legen Sie die Tischordnung nach der endgültigen Gästeliste fest und versehen Sie die Tischkarten mit Namen.
- Wenn sie Ihre Hochzeit zu Hause und ohne Partyservice feiern, ist es ratsam, jetzt mit dem Kochen und Backen zu beginnen und dann alles einzufrieren. Macht geschmacklich keinen Unterschied, erspart aber eine Menge Zeit und Stress.

1 Woche vorher ...

- Der große Augenblick rückt immer näher! Holen Sie jetzt die Trauringe vom Juwelier.
- Setzen Sie die Hochzeitsanzeige in die Zeitung. Dazu können Sie sich in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Bereiten Sie eine Liste vor, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden. So haben Sie es später leichter mit den Dankesschreiben.

Nach der Hochzeit ...

- Schauen Sie sich Ihre Fotoabzüge an. Hat vielleicht auch ein Freund oder Verwandter noch Fotos geschossen, die Sie sich ansehen können?
- Verschicken Sie kleine Danksagungskarten. Für Geschenke bedanken Sie sich am besten mit einem persönlichen Brief. Wo vorhanden, können Sie auch Fotos beilegen – Verwandte und Freunde freuen sich darüber immer.
- Falls Sie nun einen gemeinsamen Ehenamen tragen, denken Sie daran, Ihren Namen bei den Behörden aktualisieren zu lassen – etwa bei dem Personalausweis oder dem Führerschein.

Der Weddingplaner

Vergeht Ihnen angesichts dieses Berges an Organisation und Planung fast schon das Heiraten? Kein Problem. Denn es gibt eine Alternative: professionelle Heiratsplaner, sogenannte Weddingplaner, die alles rund um die Organisation einer Hochzeit in die Hand nehmen. Sie beraten und leiten Sie mit viel Kreativität und Einfühlungsvermögen, sodass Sie den schönsten Tag Ihres Lebens ganz entspannt und beinahe ohne einen Finger zu rühren erleben können.

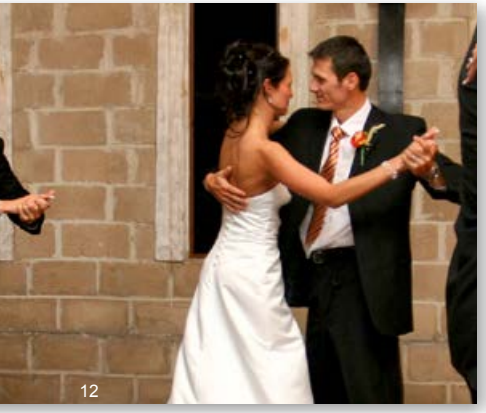
Die Vorteile liegen auf der Hand: Weddingplaner sind nicht persönlich involviert, sondern machen „nur“ ihren Job – und können so den Überblick besser wahren. Die Nervenstärke dieser Event- und gleichzeitig Konfliktmanager ist sehr ausgeprägt, sie verfügen über viel Erfahrung und trotzen jedem noch so unvorhersehbaren Ereignis.
Sie denken, Weddingplaner sind nur etwas für die High Society? Weit gefehlt – die professionelle Planung von Hochzeiten ist längst gesellschaftsfähig und die Kosten sind realisierbar geworden. Die Organisationstalente verlangen in der Regel ein Honorar von 10 bis 20 Prozent der Gesamthochzeitskosten. Nicht selten sparen Sie dann aber an anderer Stelle – die Profis können mit Veranstaltern und Firmen rund um Ihre Hochzeit günstigere Konditionen aushandeln.

Darf ich bitten ...?

Ein Sprichwort besagt, man soll nicht auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen. Aber was passiert, wenn man mit dem Tanzen schon bei einer Hochzeit oder – noch schlimmer – der eigenen Hochzeit in Schwierigkeiten gerät? Standardtänze sind in der Regel auf jeder Hochzeit gefragt: Walzer, Foxtrott, Discofox, Rumba und Cha-cha-cha.

Den ersten Tanz darf das Brautpaar traditionell ganz alleine genießen. Und wenn Braut und Bräutigam dann die Tanzfläche betreten und elegant über den Boden schweben, ziehen sie natürlich die ungeteilte Aufmerksamkeit aller Gäste auf sich. Da wäre es unverzeihlich, wenn man seiner Frischangetrauten versehentlich auf die Zehen tritt oder die falsche Schrittkombination wählt. Deshalb gilt auch hier wie in allen Fragen zur Hochzeit: Vorbereitung ist alles! Nutzen Sie die Zeit vor dem großen Tag und besuchen Sie einen Tanzkurs. Viele Tanzschulen bieten laufend Standardkurse an und teilweise gibt es auch spezielle Hochzeitsangebote, bei denen eine Auswahl der wichtigsten Tänze behandelt wird, die Sie auf jeden Fall auf Ihrer Feier brauchen.

Sie werden sehen, dass Ihnen das Tanzen unter professioneller Anleitung Spaß machen wird und zusätzlich einmal wöchentlich Abwechslung und eine Auszeit in der stressigen Vorbereitungszeit bietet. So können Sie der Hochzeit beruhigt entgegenblicken und mit Ihren Tanzkünsten glänzen.


12

1

13

Von Kopf bis Fuß auf Hochzeit eingestellt

Der Traum von einer weißen Hochzeit

Die Wahl des Hochzeitskleides gehört sicherlich zu den schwierigsten und zugleich schönsten Entscheidungen rund um eine Hochzeit – viele Frauen träumen bereits vom perfekten Hochzeitskleid, kaum dass sie richtig laufen können. Ist ja auch kein Wunder, schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche.

Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen und manchmal ebenso schnell wieder verschwinden, gibt es doch eine Konstante: der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal für welche Kleidung Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und rundum wohlfühlen – dann strahlen Sie das auch aus.

Als Erstes stellt sich der künftigen Braut dann natürlich die Frage, wer bei der Auswahl mit Rat und Tat zur Seite stehen darf. Da der Bräutigam die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern darf, fällt er als Einkaufsberater für das Kleid aller Kleider aus, außer man bricht die Tradition.

Doch jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt wahnsinnig, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen – und mit einer weiteren Frau an der Seite kauft es sich meist ja sowieso viel besser ein. Nehmen Sie sich auf jeden Fall genug Zeit für den Einkauf und besuchen Sie am besten mehrere Geschäfte.

Accessoires für den perfekten Tag

Der Brautschleier: Ursprünglich diente der Brautschleier als Schutz vor bösen Geistern, die durch Mund, Nase und Ohren in die Braut eindringen wollten. Heute gilt er als der klassische Kopfschmuck von Frauen. Allgemein gilt die Regel: Je kürzer das Brautkleid, desto kürzer auch der Brautschleier.

Der Brauthut: Der Brauthut hat eigentlich noch keine Tradition, wird allerdings heute immer öfter getragen. Dabei reichen die Modelle von extravagant mit ausladenden Krempen bis hin zu ganz schlichten Häubchen. Da erfahrungsgemäß die Hüte nach einer Weile abgenommen werden, sollte die Frisur darauf abgestimmt sein.

Die Brautschuhe: Früher war es üblich, dass die Frau sich das Geld für die Brautschuhe zusammengespart hat, und zwar traditionell in Form von Pfennigen. Damit ging sie dann zum Schuster und ließ sich ihre Schuhe anfertigen. Dabei hieß es im Volksmund, je edler und schöner die Schuhe, desto sparsamer sei die Frau.

Heutzutage müssen Sie sich die Schuhe nicht mehr vom Mund absparen. Allerdings sollten Sie Ihr Schuhwerk bereits einige Zeit vor der Hochzeit kaufen, damit sie bis zur Hochzeit noch ein wenig eingelaufen werden können.

Das Strumpfband: Etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues – das sind Dinge, die eine Braut am Hochzeitstag tragen sollte, um eine glückliche und ausgeglichene Ehe zu garantieren. Dabei ist das Blaue meistens ein Strumpfband. Die Farbe steht hier als Symbol für die Reinheit, Treue und Liebe der Jungfrau Maria.

Die Brautstrümpfe: Neben der Wahl der sichtbaren Accessoires dürfen auch die unsichtbaren nicht zu kurz kommen. Kümmern Sie sich also auch um die Auswahl der Brautstrümpfe mit großer Sorgfalt, denn schließlich sollten sie einen ganzen Tag voller Strapazen standhalten können. Ärgerlich wäre, wenn Sie sich an diesem besonderen Tag um eine Laufmasche Sorgen machen müssen. Für den Fall der Fälle bietet sich daher ein Ersatzpaar an.

Die Handschuhe: Ob eine Frau bei ihrer Hochzeit Handschuhe tragen möchte, hängt von der Art des Brautkleides ab. Am edelsten sehen sie bei Kleidern mit kurzen oder gar keinen Ärmeln aus.

Die Brauttasche: Ganz egal, wie lang die Feier dauert, die Braut möchte auch nach dem zehnten Tanz noch frisch und schön die Gäste anlächeln. Um schnell einmal das Make-up wieder richten zu können, werden immer öfter schicke weiße Brauttaschen genutzt, um kleine Utensilien wie Lippenstift, Puder oder ein Taschentuch immer griffbereit zu haben.

Der Haarschmuck: Wer sowohl auf Schleier und Hut als auch auf Hochsteckfrisur verzichten will, für den ist Haarschmuck ideal. Dabei wird langes Haar beispielsweise mit kleinen Blüten oder Perlen verziert, die sich besonders gut bei wallenden Locken machen. Es ist allerdings ratsam, sich vorher mit dem Friseur über das Thema zu unterhalten und sich ein paar Probefrisuren machen zu lassen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Der Brautschmuck: In den meisten Fällen ist der Brautschmuck das Geliehene. Viele Bräute setzen hier auf klassisch-zeitlosen Schmuck wie eine weiße Perlenkette. Auch sehr gut als Brautschmuck geeignet und äußerst beliebt sind silbern eingefasste Granate. Diese Kombination hat noch viel mehr zu bieten als Zeitlosigkeit, denn Granate stehen für die Beständigkeit der Ehe und haben daher einen hohen symbolischen Wert. Zudem bringen sie etwas Farbe ins Spiel.

Das Ringkissen: Das Ringkissen macht aus dem Ringtausch etwas Besonderes und stellt eine attraktive Alternative zum Ringteller dar. Obwohl es noch keine sehr lange Tradition besitzt,

1

1

14

gilt das Ringkissen als eines der romantischsten Dinge überhaupt, das bei einer Hochzeit vorhanden sein muss.

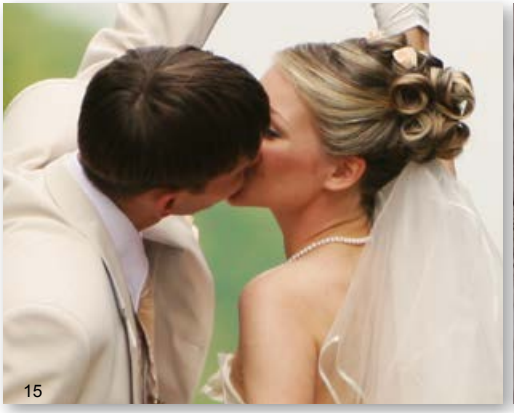
Styling-Tipps rund um die Traumhochzeit

Je näher die Hochzeit rückt, desto mehr Dinge gehen Ihnen natürlich durch den Kopf. Ihre Gedanken kreisen um das Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen ... Aber denken Sie auch an sich und Ihr Styling! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und lassen Sie sich mal wieder richtig vom Profi verwöhnen!

Fußpflege: Extrem belastet sind am Hochzeitstag vor allem auch Ihre Füße. Ein guter Grund, ihnen das Dasein etwas angenehmer zu gestalten. Das fängt schon bei den Schuhen an: Kaufen Sie diese nicht erst im letzten Moment, denn im Laufe des Tages können die Füße anschwellen und dann sollten die Schuhe schon etwas eingelaufen sein. Gönnen Sie sich einen Termin bei der Fußpflege.

Make-up: Natürlich möchte jeder an seinem Hochzeitstag möglichst perfekt aussehen. Nur sind wir leider nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, aber dafür gibt es ja schließlich auch die Profis. Lassen Sie sich doch mal im Beauty-Studio ausführlich beraten.

Frisuren: Weich und romantisch oder streng und raffiniert? Haben Sie die Grundsatzfrage in puncto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen.


15

16

17

Trauringe und Schmuck

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen bringt neue und großartige Erfahrungen mit sich. Um das zu besiegeln, kommt ein Symbol zum Einsatz, das schon hunderte Jahre an Erfahrung auf diesem Gebiet vorweisen kann: der Ring.

Der zumeist eher schlichte Ehering hat eine tiefere Bedeutung als jedes andere Schmuckstück – egal, mit wie vielen wertvollen Steinen er auch ausgestattet sein mag. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von besonders hochwertigen und edlen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zur früheren Tradition, als der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute in den meisten Fällen zusammen aus und zahlen auch oft gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sehen Sie am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt ist groß und reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt. Für die Auswahl des passenden Ringes sollten Sie sich ruhig viel Zeit lassen, denn bei Trauringen gibt es sehr große Unterschiede – es gibt Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit, die Ihre Hände ein Leben lang zieren.

Blumen und Dekoration

Blütenträume

Rosen, Tulpen, Nelken ... Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob es das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Und natürlich erst recht am Tag der Hochzeit. Blumen, wohin das Auge schaut – Auto oder Kutsche werden

AG GERSTNER
Der Ring fürs Leben.®
seit 1852
Ringmanufaktur JohannKaiser
JK
verliebt verlobt vertraut

CHRISTIAN BAUER
Leidenschaft für wahre Werte
seit 1880

Sandra Lenski
Gold- und Silberschmiedin
Gelderstraße 22 · 47495 Rheinberg
02843 909677 · 0160 97869580
E-Mail: s.lenski@mac.com
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr · Do. Nachmittag geschlossen
Sa. 9.00–13.00 Uhr · Außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

123 GOLD.DE

Einzigartig wie die Liebe

Ja, ich will...

Besuchen Sie Deutschlands Trauringspezialist Nr. 1
Oberhausen - Marktstraße 19 - Tel. 0208 / 828 44 65
www.123gold.de

beispielsweise mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten geschmückt. Ideal für die Hochzeitstafel: kleine Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – doch ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles, wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß oder nicht ausschließlich weiß ist, sollte der Brautstrauß schon mit Bedacht ausgesucht werden.

Die Sprache der Blumen

Orchidee	Verführung
Rose	Wahre Liebe
Sonnenblume	Freude, Stolz
Stiefmütterchen	Angedenken
Tulpe	Liebeserklärung
Veilchen	Bescheidenheit
Lilie	Reinheit

Das Hochzeitsauto

Unvergessliches Highlight

Ob Cadillac, Rolls-Royce oder weiße Hochzeitskutsche, buchen Sie Ihr Transportmittel mindestens drei Monate vor dem großen Tag – vor allem, wenn die Hochzeit in einem der beliebten Sommermonate stattfinden soll. Je eher Sie buchen, umso besser stehen die Chancen, dass Ihr Traumgefährt zum Hochzeitstermin auch wirklich noch erhältlich ist.

Die Fahrt in einer geräumigen klassischen Limousine ist nicht nur Luxus, sondern erleichtert der Braut auch das Ein- und Aussteigen im langen Kleid. Erkundigen Sie sich vor der Buchung außerdem danach, was genau im Preis enthalten ist.

Die Hochzeitstorte

Turmhoch und mächtig

Wichtigster Bestandteil der Hochzeitstorte ist meist Marzipan. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt, wobei jede der Zutaten eine symbolische Bedeutung hat – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.

Der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Die Gäste bilden dabei einen Kreis um das Brautpaar, sodass die Glücklichen zusammen mit der Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert

der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Hochzeitsfotos

Den schönsten Moment für immer bewahrt

Der eine oder andere Hochzeitsgast wird sicherlich großzügig anbieten: „Ich mache Fotos, darum braucht Ihr Euch nicht zu kümmern.“ Solche Angebote werden die meisten Brautpaare auch dankend annehmen, denn sie verleihen den Hochzeitsfotos eine persönliche Note. Allerdings kann es dabei auch schon mal unabsichtlich passieren, dass Fotos unscharf sind, verwackeln oder sich plötzlich ein Kopf mitten im Bild befindet. Daher ist es ratsam, zusätzlich einen Profi zu engagieren. Wenn Ihre Kinder Sie dann später einmal fragen: „Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie Ihr geheiratet habt“, haben Sie zusätzlich professionelle Bilder vorzuweisen, die richtig was hermachen.

9

1

18

Traditionsbewusst – Bräuche rund ums Heiraten

Ein alter Brauch ist der Polterabend, der bereits seit dem 16. Jahrhundert gefeiert wird. Damals diente er dazu, ähnlich wie an Silvester durch möglichst viel Krach und Krawall böse Geister zu vertreiben. Heute wird der Polterabend meist etwas beschaulicher in den eigenen vier Wänden gefeiert, statt lautstark durch die Straßen zu ziehen wie früher üblich. Falls Sie einen Polterabend planen, ist es außerdem klug, die Nachbarn zu informieren oder gleich mit einzuladen, damit sich niemand durch den Krach von zerberstendem Geschirr und Gläsern gestört fühlt.

Vor allem in den ländlichen Regionen wird gerne die sogenannte „Brautentführung“ praktiziert. Dabei wird die Braut meist von guten Freunden oder Familienangehörigen in das nächste Lokal entführt und der Bräutigam muss sich auf die Suche nach ihr begeben. Selbstverständlich bezahlt er dann auch die Rechnung in der betreffenden Wirtschaft, um seine Angebetete quasi „freizukaufen“.

Ein noch recht junger, aber dafür sehr ausgefallener Brauch ist das Erstellen einer Hochzeitszeitung. Gleichzeitig schenkt man dem Brautpaar damit eine lebenslange und sehr individuelle Erinnerung an den ganz besonderen Tag im Leben. Die Hochzeitszeitung beschäftigt sich meist mit dem Leben des Brautpaares vor der Hochzeit und kann mit zahlreichen lustigen Anekdoten, aber auch Zukunftsprognosen ausgestattet sein.

Geschenke, die ankommen

Ist bei Ihnen im Haushalt alles schon komplett, aber es sind vielleicht noch Wünsche offen, für die größere Ausgaben notwendig sind?

Geldgeschenke, auch in Form von Aktien, sind heutzutage weder ungewöhnlich noch unpassend. Bereits auf der Einladung einen dezenten Hinweis anzubringen, ist auch eine Möglichkeit und sorgt in charmanter Reimform auch noch für ein Lächeln beim Geladenen. Wie wäre es zum Beispiel mit:

19

20

21

Wir müssen Euch noch schnell was sagen: Nicht des Schenkens wegen seid Ihr eingeladen. Kommt mit guter Laune und viel Zeit, dann macht Ihr uns die größte Freud'. Wollt Ihr uns trotzdem etwas schenken, könnt Ihr an unser Sparschwein denken!

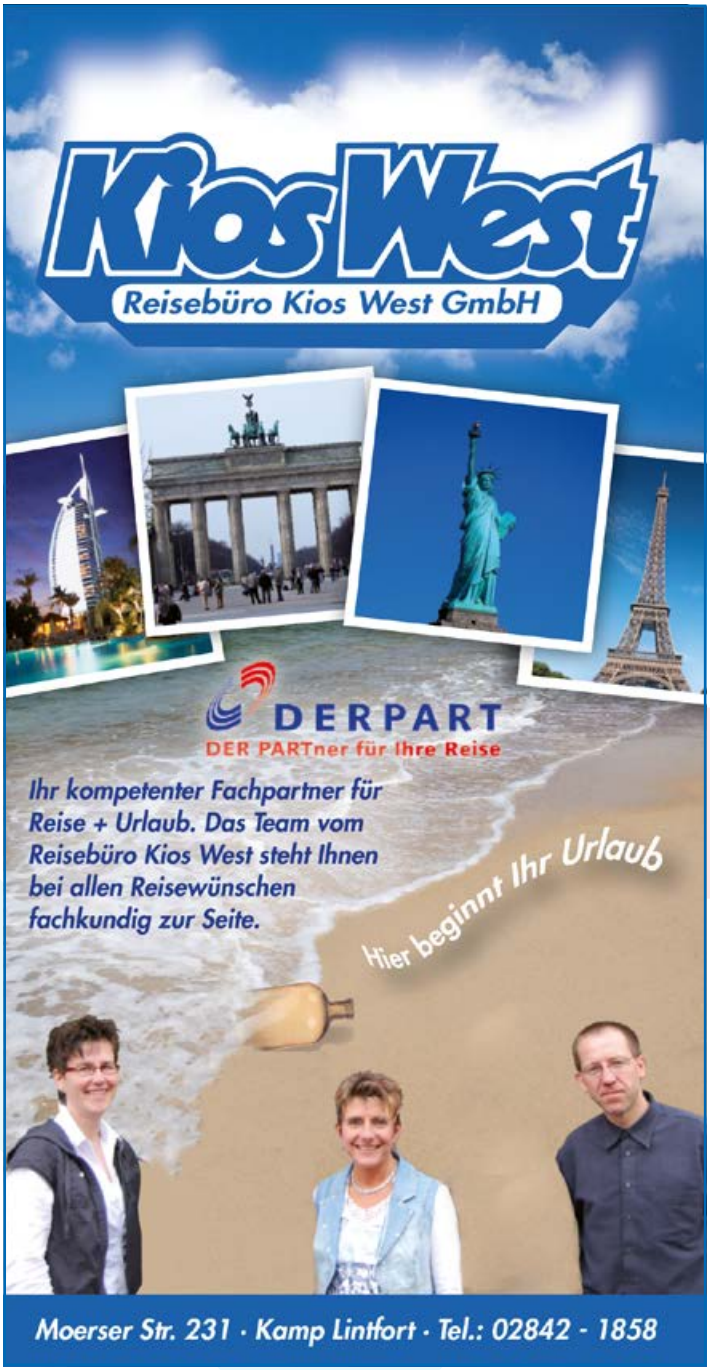
Jetzt ist die Fantasie des Schenkenden gefragt, schließlich wirken einfache Geschenkkuverts doch etwas unpersönlich. Dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt, und je persönlicher die Gestaltung, desto größer ist die Freude des Brautpaares. Wie wäre es z. B. mit einem Reisegutschein?

Was erleben oder sich erholen? Die unvergessliche Hochzeitsreise ...

Was macht für Sie eine schöne Hochzeitsreise aus? Suchen Sie traumhafte Strände, an denen sich ungestörte Zweisamkeit genießen lässt? Dann könnte es ein romantisches Zimmer in einem Hotel an den Stränden der Karibik oder des Indischen Ozeans sein. Unter Palmen und mit einem leckeren Cocktail verbringen Sie hier eine Hochzeitsreise, die Sie voll und ganz genießen können.

Wollen Sie auf Ihrer Hochzeitsreise viel erleben und nichts Interessantes verpassen? Dann bieten sich die lebhaften Metropolen der Welt zu einem Aufenthalt an. Verbringen Sie Ihre Flitterwochen doch einmal in Paris oder London. Oder wie wäre es mit New York? Flitterwochen in Shanghai – warum nicht?

Gönnen Sie sich den Luxus und lassen Sie sich an den schönsten Orten der Welt gemeinsam verwöhnen. Genießen Sie die Zweisamkeit und schwelgen Sie dabei ein paar Tage oder Wochen im Luxus.



Hochzeitstage

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage und Jubelfeiern. Nicht nur zum „vollen“ Jahr wird kräftig gefeiert, sondern hin und wieder sogar schon zum halben!

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 ½ Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 ½ Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 ½ Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 ½ Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Streichen Sie sich Ihre Hochzeitstage ruhig dick in Ihrem Kalender an und machen Sie aus diesem Tag immer etwas ganz Besonderes: etwa durch einen Restaurantbesuch, ein gegenseitiges Geschenk oder eine Kurzreise.
So bleibt die Liebe noch viele Jahre frisch und lebendig.

22

23

1

Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

IMPRESSUM

PUBLIKATIONEN INTERNET KARTOGRAFIE MOBILE WEB

mediaprint infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Kamp-Lintfort. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Wicher Druck · Otto-Dix-Straße 1 · 07548 Gera

Quellennachweis: 1 mediaprint, 2 Stadt Kamp-Lintfort, 3 Nadezda Kraft/Fotolia, 4 cohelia/Fotolia, 5 Tanja Lewitzki, 6 Reicher/Fotolia, 7 Marco Scisetti/Fotolia, 8 Picture-Factory/Fotolia, 9 MNStudio/Fotolia, 10 Rene Schmidt/Fotolia, 11 Stefan Körber/Fotolia, 12 Francois du Plessis/Fotolia, 13 Sergey Ryzhov/Fotolia, 14 JM Fotografie/Fotolia, 15 nikkytok/Fotolia, 16 Paul Posthouwer/Fotolia, 17 Sandra Cunningham/Fotolia, 18 Karen Grigoryan/Fotolia, 19 Photoinjection/Fotolia, 20 Kzenon/Fotolia, 21 Arcyd/Fotolia, 22 Christian Malsch/Fotolia, 23 Christian Schwier/Fotolia, 24 Alena Ozerova/Fotolia

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de

47475058/1. Auflage / 2013

DER SCHÖNSTE TAG IN IHREM LEBEN!

GRAND CITY
HOTEL
DUISBURGER HOF

Das Grand City Hotel Duisburger Hof im Zentrum der Stadt mit 109 Zimmern und drei einzigartigen Ballsälen bietet das perfekte Ambiente für Ihre Hochzeit. Unsere erfahrenen Ansprechpartner stehen Ihnen zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite und gewährleisten Ihnen eine perfekte Feier mit unserem zuvorkommenden, professionellen Serviceteam.

Sie können aus einer exquisiten Auswahl Ihr individuelles Hochzeitsbuffet und Weine zusammenstellen und sind gerne eingeladen in einem persönlichen Gespräch Ihre Wünsche vor Ort abzustimmen.

Unsere „all inclusive" Pauschale mit einem ausgewähltem Buffet, Weinen, Bier und alkoholfreien Getränken erhalten Sie schon ab € 59,00 pro Person.

Für einen komfortablen Aufenthalt Ihrer Gäste stehen stilvoll eingerichtete Zimmer mit Klimaanlage und modernen Bädern zur Verfügung.
Als Geschenk des Hauses laden wir Sie herzlich ein, Ihre Hochzeitsnacht in unserer 4 Sterne Juniorsuite zu verbringen.

Wir freuen uns mit Ihnen diesen besonderen Tag zu planen und unterstützen Sie gerne bei der Dekoration, der Technik und vielem mehr!

Grand City Hotel Duisburger Hof
Opernplatz 2
47051 Duisburg
T +49 203 3007 218
E info@grandcity-hotel-duisburger-hof.de

Weitere Angebote finden Sie unter
www.grandcity-hotel-duisburger-hof.de

Entdecken Sie die Vielfalt von Grand City Hotels!
www.grandcityhotels.com